

<b>aut: presse</b>	installation <b>das archiv (thomas j. hauck und sabina kaeser)</b> <b>ein netzwerk mit rotem faden</b>
<b>ort</b>	aut. architektur und tirol lois welzenbacher platz 1 6020 innsbruck. austria + 43.512.57 15 67 office@aut.cc, www.aut.cc
<b>eröffnung</b>	Donnerstag, 29. Juni 2006, 18.00 Uhr Eröffnung: Arno Ritter
<b>ausstellungsdauer</b>	30. Juni bis 2. September 2006
<b>öffnungszeiten</b>	<b>di – fr</b> 11.00 – 18.00 Uhr <b>do</b> 11.00 – 21.00 Uhr <b>sa</b> 11.00 – 17.00 Uhr an Feiertagen geschlossen
<b>informationen</b>	aut. architektur und tirol lois welzenbacher platz 1, 6020 innsbruck t + 43.512.57 15 67, presse@aut.cc Kontakt: Claudia Wedekind

**Kurztext:**

Als Installations- und Performanceduo „DAS ARCHIV“ bespielen Thomas J. Hauck und Sabina Kaeser Museen, Kirchen, Schlösser und Industrieanlagen, aber auch Parks und Gärten. Mit einem roten Faden als Arbeitsmaterial reagieren sie auf die verschiedenen Örtlichkeiten, auf die architektonischen Formen, die Funktion und die Geschichte eines Innen- oder Außenraums.

Im **aut** werden sie die Galerie mit der „Lounge“ verspannen und mit ihrer Rauminstallation die ehemalige Funktion des Adambräus als „Brauereimaschine“ neu interpretieren.

„Unsere Installationen sind Gesamtkunstwerke, die Fremdes mit Eigenem verbinden. Sie sind ein sanfter Eingriff, eine Veränderung der Situation.“  
 (DAS ARCHIV)

**DAS ARCHIV: Ein Netzwerk mit rotem Faden**

„Jeder Mensch ist mit unzähligen Fäden der Vergangenheit und der Zukunft verbunden und jeder kann sein eigenes Schicksal sozusagen mit dem der Welt und der Menschheit verknüpfen. Diese Hoffnung, dem Leben und Handeln eines jeden Menschen bewusste Bedeutung zu verleihen, erhöht die Verantwortung des Individuums gegenüber dem generellen Lauf des Lebens ganz außerordentlich.“ (Andrej Tarkowskij)

Der in Deutschland geborene Schauspieler, Regisseur, Dramaturg und Autor Thomas J. Hauck und die als Regie- und Bühnenbildassistentin tätige Schweizerin Sabina Kaeser arbeiten seit 2002 gemeinsam als Installations- und Performanceduo „DAS ARCHIV“ und bespielen Museen, Kirchen, Schlösser und Industrieanlagen, aber auch Parks und Gärten. Mit einem roten Faden als Arbeitsmaterial reagieren sie auf die verschiedenen Örtlichkeiten, auf die architektonischen Formen, die Funktion und die Geschichte eines Innen- oder Außenraums.

Im **aut** werden Thomas J. Hauck und Sabina Kaeser die Galerie mit der „lounge“ verspannen und mit ihrer Rauminstallation die ehemalige Funktion des Adambräus als „Brauereimaschine“ neu interpretieren.

Ausgehend von einer ersten Skizze, die ein Grundgerüst für die Netzskulptur festlegt, wird für sie der Raum in der Folge selbst zum „Zeichengrund“ für das weitere Verdichten und Verflechten. Mit Rot schreibt DAS ARCHIV Linien in den Raum, verknüpft, umwickelt, umgarnt, spinnt ein und verbindet. Die gespannten Fäden lenken die Blicke auf das Charakteristische eines Raumes, erweitern oder verdichten die Architektur und fordern den Besucher auf, sich in und um das Netzwerk zu bewegen.

„Unsere Installationen sind Gesamtkunstwerke, die Fremdes mit Eigenem verbinden. Sie sind ein sanfter Eingriff, eine Veränderung der Situation. Wir verbinden gegebene Punkte, verdichten Zwischenräume und füllen die Leere mit spannungsvoller Leichtigkeit. Ein Netzwerk entsteht, das hinweist auf Zeit und zurückgelegte Wege, auf Strukturen, Beharrlichkeit, Ausdauer, Lust und Freude, auf Verbindungen, Kontakte und Begegnungen.“

(DAS ARCHIV)

**Thomas J. Hauck**

geb. 1958 in Ludwigshafen (D); Studium an der Fachhochschule Mannheim (Grafik und Design), an der Schauspielschule in Heidelberg und an der Akademie des Tanzes in Mannheim; seit 1985 tätig als Schauspieler, Regisseur, Dramaturg und Autor

**Sabina Kaeser**

geb. 1973 in Rheinfelden (CH); Ausbildung zur Werklehrerin an der Schule für Gestaltung in Zürich (heute Hochschule für Gestaltung und Kunst); seit 1999 Regie- und Bühnenbildassistentin in verschiedenen Theaterprojekten in der Schweiz

seit 2000 Zusammenarbeit als Installations- und Performance-Duo „DAS ARCHIV“; gemeinsames Atelier in Kempthal bei Winterthur

**Gemeinsame Projekte (Auswahl)**

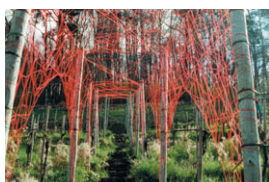
- 2005 Overbeck-Gesellschaft, Lübeck
- 2004 Kunstverein Heidelberg; Museum Bellerive, Zürich; Kulturhauptstadt 2010, Görlitz; IBA Internationale Bauausstellung Fürst-Pückler-Land
- 2003 Kunsthalle Winterthur
- 2002 MAK Museum für angewandte Kunst, Wien; Offene Kirche Elisabethen, Basel; Backsteinstraße, Mecklenburg – Vorpommern
- 2001 Kunsthaus Wiesbaden; Galerie Wandelbar, Gstaad; Kunsttempel, Kassel
- 2000 nt-areal, Basel

**aut: presse**    **Bildmaterial**  
**DAS ARCHIV**  
**Ein Netzwerk mit rotem Faden**

Die Bilder können Sie in einer Auflösung von 72 dpi bzw. 300 dpi (Bildbreite ca. 12 cm) von unserer Web-Site „www.aut.cc“ im Pressebereich downloaden.



**red\_hall.jpg**  
red hall, MAK Museum  
für angewandte Kunst, Wien, 2002  
(Foto: © Thomas J. Hauck)



**red\_dionysos.jpg**  
red dionysos, Weinberg Berenberg, Winterthur, 2000  
(Foto: © Thomas J. Hauck)



**red\_journey.jpg**  
red journey, nt-Areal, Basel, 1999/2000  
(Foto: © Thomas J. Hauck)

Aktuelle Fotos der Installation im aut ab Ausstellungsbeginn auf unserer Web-Site  
<http://www.aut.cc>.